

HNO Informationen

Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
Kopf- und Hals-Chirurgie

Schriftleitung: Prof. Dr. Dr. h. c. A. Mielke, Göttingen



8000 WÖNCHEN 22
LUDWIGSTRASSE 19
STELLE FÜR PFLICHTSTÜCKE
BAYERISCHE STAATSBIBLIOTHEK

*17

000000050150498

10. Jahrgang September 1991

3



DEMETER VERLAG

D-8032 Gräfelfing Postfach 1660

HNO

Informationen

Mitteilungen der
Deutschen Gesellschaft für
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde,
Kopf- und Hals-Chirurgie



Mit Beilage „HNO-Leitlinien“
Die Rhinoplastik –
Neue Entwicklungen?

16. Jahrgang, Heft 3
September 1991

Schriftleitung:
Prof. Dr. Dr. h. c. A. Miehle
Göttingen



DEMETER VERLAG GMBH
D-8032 GRÄFELFING

INHALTSVERZEICHNIS

Das Präsidium 1991/92	2
HNO-Vereinigungen	3
Einladung zur 63. Jahresversammlung der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie, vom 30. Mai bis 3. Juni 1992 in Garmisch-Partenkirchen	4
Vorankündigung der 64. Jahresversammlung der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie, vom 22. bis 26. Mai 1993 in Münster	4
Eröffnungsansprache des Präsidenten, Prof. Dr. Oskar Kleinsasser, auf der 62. Jahres- und Mitgliederversammlung in Aachen	7
Bericht des Präsidenten	13
Geschäftssitzung – Totenehrung	18
Ehrungen – Preise – Ernennungen 1990/91	19
Bericht des Schriftführers K. Fleischer, Gießen	21
Neuaufnahmen und Wiederaufnahmen 1990/91	21
Bericht des Generalsekretärs U. Ganzer, Düsseldorf	31
Bericht des Schatzmeisters K.-H. Caspari, Remscheid	32
Entlastung des Präsidiums – Wahlergebnisse F. Pfander, Bremen	36
Tagungsorte 1992, 1993, 1994	36
Pathologie und Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde G. Seifert, Hamburg	37
Medizinethik und ästhetische Chirurgie E. Haas, Karlsruhe	47
Empfehlungen zur audiologischen Diagnostik – Anleitungen zur audiologischen Meßtechnik E. Lehnhardt, Hannover	51
Bericht über die Deutsche HNO-Videothek A. Berghaus, Berlin	63
Verfahrensrichtlinien der Deutschen HNO-Videothek	64
Zur Erinnerung an Vorbilder unseres Faches Alfred Seiffert, 1883 – 1960	69
Nachruf – Max Schwarz	71
Buchbesprechungen	72
Bericht der Arbeitsgemeinschaft Deutschsprachiger Audiologen und Neurologen	74
Veranstaltungskalender	77

Bericht über die Videothek der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie

A. BERGHAUS

Das Präsidium der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie, hat in seiner Sitzung vom 10. und 11. November 1990 die „Verfahrensrichtlinien der Deutschen HNO-Videothek“ gebilligt und verabschiedet. Damit erhält die Videothek einen abgesteckten Rahmen auf der Grundlage der Satzung der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie, und wird aus ihrer bis dahin formal etwas beziehungslosen Rolle eines „Findelkindes“ unserer Gesellschaft befreit.

Die Geburtsstunde der HNO-Videothek kann auf den Betriebsausflug des Jahreskongresses 1986 unserer Gesellschaft in Würzburg datiert werden. Aus einer Bemerkung des Verfassers über das zu erwartende Interesse an einer fachgebundenen Videofilmsammlung nach dem Vorbild ähnlicher Einrichtungen in den USA entstand die durch Prof. Scherer spontan aufgegriffene Idee einer Deutschen HNO-Videothek. Der Vorschlag fand beim damaligen Präsidium Anklang, wenn auch über die Konstruktion noch diskutiert wurde. Als man von der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie erfuhr, daß dort der Betrieb einer Videosammlung von der Industrie mitgetragen wurde, erschien dies als möglicher Weg, den zu erwartenden organisatorischen und eventuell auch finanziellen Aufwand zu bewältigen. So kam es im Januar 1987 zur ersten Kontaktaufnahme des Verfassers mit der B. Braun-Dexon GmbH, die schließlich in einer vertraglichen Vereinbarung mit dieser Firma über die Zusammenarbeit bei Verleih und Verkauf der Filme mündete. Im November 1987 traf sich erstmals die „Redaktion“ der Videothek, um über die Aufnahme der ersten Filme zu beschließen.

Bei der Jahrestagung unserer Gesellschaft 1988 in Nürnberg unter dem Präsidenten Prof. Wigand startete die Videothek mit einem eigenen Stand und sieben Filmen, die Resonanz konnte als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Bis zum November 1988 waren 105 Filme verliehen, 36 verkauft.

Im Januar 1989 wurde begonnen, die Mitglieder der Gesellschaft durch Aussendung von Faltblättern über Neuaufnahmen in die Videothek regelmäßig zu informieren.

Seit Aufnahme des Verleih- und Verkaufsbetriebes wurden bis Ende 1990 über 710 Filme verliehen und mehr als 160 verkauft. Ganz überwiegend wurden VHS-Bänder verlangt, sehr viel seltener U-matic-Material. Seit 1989 werden die Interessenten mit Hilfe von Rücksendekarten nach ihrem Eindruck über didaktische Qualität, Ton- und Bildqualität der Bänder befragt. Soweit dies möglich ist, werden korrigierbare Fehler bei berechtigter Kritik behoben. Z.Z. enthält der Katalog der Videothek 26 Videobänder, von denen einige mehrere Filme beinhalten.

Auf Anregung von Prof. Scherer wurde begonnen, schwerpunktmäßig auch historisch interessante Filme zu sammeln. Eine weitere Aufgabe, die sich die Redaktion für die zukünftige Entwicklung gestellt hat, ist der Austausch mit der Videothek der American Academy of Otolaryngology – Head and Neck Surgery (AAO-HNS). Diesbezüglich hat der Verfasser mit den zuständigen Stellen mehrere persönliche Gespräche in USA geführt. Alle Auskünfte waren positiv, so daß man hoffen darf, daß nach Klärung letzter technischer Probleme der angestrebte Videoaustausch mit den Kollegen in USA in absehbarer Zeit aufgenommen werden kann.

Im folgenden werden die Verfahrensrichtlinien der Deutschen HNO-Videothek wiedergegeben, die gleichzeitig Empfehlungen an Autoren enthalten, die Filme für unsere Videothek erstellen möchten. Die Redaktion der Deutschen HNO-Videothek begrüßt solche Aktivitäten sehr und prüft auf Antrag auch die Möglichkeit der gezielten finanziellen Förderung zur Herstellung eines Videofilms.

Adresse des Verfassers:

Prof. Dr. A. Berghaus
HNO-Klinik (Leiter: Prof. Dr. H. Scherer)
Klinikum Steglitz der FU Berlin
Hindenburgdamm 30
1000 Berlin 45